

NICHT IN UNSEREM NAMEN!

KEIN FEMINISMUS OHNE ANTIRASSISMUS

Wir laden euch ein, gemeinsam gegen den rassistischen Aufmarsch durch Kreuzberg am 17. Februar zu protestieren.

Leyla Bilge, AfD-Mitglied und „Ex-muslima“ mobilisiert zu einem „Marsch der Frauen“ vom Halleschen Tor zum Bundeskanzleramt. Ein trojanisches Pferd, in dem vor allem antimuslimischer Rassismus steckt.

Bilges Aufruf steht klar im Zeichen des Rassismus und richtet sich ausschließlich und pauschal gegen Geflüchtete, Migrant*innen, Muslim*innen.

Für sie sind Täter sexualisierter Gewalt einzig „illegal eingereiste Kriminelle“ - und Opfer sexualisierter Gewalt deutsche Frauen.

Dabei pflegt die AfD enge Verbindungen zu christlich-fundamentalistischen Eiferern, die Frauen* das Recht auf Selbstbestimmung über ihren Körper und ihr Leben nehmen wollen und gegen einen angeblichen „Gender-Wahn“ kämpfen.

Dieser Marsch findet nicht im Namen von Frauen* und für Frauenrechte statt, sondern im Namen des Rassismus.

Dem wollen wir uns gemeinsam entgegenstellen.

Unsere Alternative heißt Solidarität!

KUNDGEBUNG

SAMSTAG, 17. FEB 14:00

MEHRINGPLATZ/GITSCHINERSTRASSE

Aufrufende: *Aufstehen gegen Rassismus - Friedrichshain/Kreuzberg | Autonomes feministisches Colloquium, Kreuzberg | Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Berlin | Berliner Frauennetzwerk | Bündnis Frauen*kampftag | Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V. (Berliner VVN-BdA) | Berliner Bündnis gegen Rechts | DIE LINKE.Kreuzberg | DIE LINKE.Neukölln | Grüne Jugend Berlin | HDP/HDK Berlin | Interventionistische Linke Berlin (IL) | LAG-Internationals, DIE LINKE.Berlin | Nav-Dem Berlin (Demokratisches Gesellschaftszentrum der Kurdinnen und Kurden in Deutschland e.V.) | The Coalition Berlin |*